

10 Jahre Samariterbund Tageszentrum Hallein: "Wir wüssten sonst nicht, was wir machen würden!"

Zahlreiche Gäste, darunter Politiker, Vertreter aus der Samariterbund-Zentrale in Salzburg sowie pflegende Angehörige und BesucherInnen folgten einer Einladung des Samariterbundes Seniorentageszentrums Hallein und feierten gemeinsam sein 10-jähriges Bestehen.

Wie notwendig das Angebot des Samariterbund Seniorentageszentrums Hallein mittlerweile geworden ist, zeigten die zahlreichen Wortmeldungen von pflegenden Angehörigen: *"Meine Frau, die stark unter Demenz litt, wurde tagsüber zwei Jahre hier liebevoll betreut. Ich hätte das zu Hause nicht geschafft"*, schildert ein pflegender Angehöriger eine vielseitig bekannte Situation, wenn von heute auf morgen ein Angehöriger zum Pflegefall wird. *"Ich habe meine Oma aus dem Lungau zu uns in den Tennengau geholt. Einen gesellschaftlichen Anschluss hat sie erst hier im Seniorentageszentrum gefunden,"* zeigt sich eine junge Frau erleichtert und gleichzeitig dankbar für das Angebot des Samariterbund Seniorentageszentrum. Diese und viele Aussagen mehr verdeutlichen, wie wichtig dieses Angebot für Menschen in und rund um Hallein ist.

Samariterbund Salzburg erwirbt Liegenschaft:

Umso erfreulicher kam dann die überraschende Nachricht von Samariterbund Geschäftsführer Christina Dengg: *"Der Landesgruppenvorstand des Samariterbundes Salzburg hat in seiner Sitzung vom 27.9.2018 beschlossen, die Liegenschaft, indem sich dieses Seniorentageszentrums befindet und bisher angemietet war, zu erwerben."* Damit ist das Bestehen des Seniorentageszentrums an diesem Standort für die Zukunft gesichert. Denn eines ist klar, der Bedarf an Seniorentageszentrum wird in Zukunft nicht weniger werden. Hohe Lebenserwartung, das Nachrücken geburtenstarker Jahrgänge kommen erst in den nächsten Jahren so richtig zum Tragen. Das brachte auch Stv. Obmann vom Samariterbund Salzburg - Ing. Georg Djundja zum Ausdruck: *"All jene, die selbst einen pflegebedürftigen Angehörigen tagsüber gut versorgt wissen wollen, wissen um die Notwendigkeit von derartigen Einrichtungen."* Dem schließt sich auch Halleins Stadträtin Eveline Sampl-Schiessl an, die der Eröffnung vor 10 Jahren beiwohnte und besonders die Kontinuität und damit die Verlässlichkeit der Einrichtung betonte. Als Geschenk überreichte sie neben einem Blumenstrauß die Zusage einer Förderung für ein anstehendes Projekt, das dem Team vom Samariterbund Seniorentageszentrum bereits bei der Übergabe unter den Nägel brennt.

Landjugend Kuchl - junge Leute engagieren sich für unsere Alten!

Besonders begeistert zeigte sich die Leiterin des Seniorentageszentrums Kristin Kontriner über das Engagement und die finanzielle Unterstützung der Landjugend Kuchl. Sie fertigten zwei Stroh puppen als Dekoration für den Eingangsbereich an und Obmann Johannes Siller überreichte zudem eine Spende von € 400,00. *"Eine Einrichtung ist nur so gut, wie die Menschen, die sie mit Leben befüllen und bereichern. Dazu gehören unbedingt unsere vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Beispielsweise bringt uns eine Damen täglich Klatschzeitungen, eine andere junge Frau verbringt neben ihren Job als Angestellte wertvolle Stunden mit unseren BesucherInnen oder es sind Menschen, wie unser Akkordeon-Spieler Michael Steinberger, der uns bereits seit 10 Jahren bei all unseren Festen musikalisch begleitet"*, bringt es Kontriner auf den Punkt. *"I wanna hold you hand"* gibt er an diesem Tag zum Besten und dieser Song und drückt gut aus, was das Seniorentageszentrum Hallein in seinem innersten Kern ausmacht: Das was zählt ist die Zuwendung an die Menschen, die Geborgenheit, die jemand neben der täglichen Versorgung und Beschäftigung erfährt. Im Seniorentageszentrum wird daher sehr viel Wert auf Normalität gelegt: Es herrscht hinsichtlich der Einrichtung eine Wohnzimmeratmosphäre, die MitarbeiterInnen tragen keine Berufsbekleidung und so erscheint der Aufenthalt hier wie ein Besuch bei einem lieben Freund. Mit viel Applaus werden an diesem Tag nicht nur die Landjugend, die Politik oder der Samariterbund goutiert. Es sind die MitarbeiterInnen des Seniorentageszentrums, die an diesem Tag besonders gewürdigt werden und die vielen Gäste zeigten mit ihrer Anwesenheit die Wertschätzung für deren Arbeit.

So auch der Evang. Pfarrer Dr. Peter Gabriel, der ebenfalls vor 10 Jahren bei der Eröffnung war und im Samariterbund Seniorentageszentrum einen zutiefst christlichen Ort der Nächstenliebe sieht: *"Unsere alten Mitmenschen haben viel zu erzählen, viele Erfahrungen gesammelt, die sie hier teilen können"*. Im Seniorentageszentrum erfahren sie zweifelsohne Austausch und Gesellschaft, denn jeder weiß: Zuviel Einsamkeit macht krank - psychisch und physisch. Das Seniorentageszentrum bricht Einsamkeit und Hilflosigkeit auf.

Der Samariterbund Salzburg betreibt in Salzburg insgesamt zwei Seniorentageszentren: Hallein und Schleedorf. Das Kerngeschäft des Samariterbundes Salzburg liegt im Transport von kranke und verunfallten Menschen sowie von Menschen mit Beeinträchtigung. Täglich transportiert der Samariterbund mit 100 Fahrzeugen rund 1.200 PatientInnen

Zur Zeit sind noch 10 Plätze im Tageszentrum frei.

Eckdaten zum Seniorentageszentrum Hallein

Die Tageszentren haben unter anderem folgende Zielsetzung:

- Erhaltung der Förderung der Selbstständigkeit
- Menschen die Möglichkeit bieten, das Zuhause nicht aufgeben zu müssen
- Einsamen Menschen neue Kontakte zu ermöglichen
- Den Tag sinnvoll zu gestalten
- Pflegende Angehörige zu entlasten

Tagesablauf:

- Abholung vom Wohnort durch den Samariter Fahrtendienst
- Gemeinsames Frühstück und Messen der Vitalwerte
- Vormittagsprogramm in Gruppen von Bewegungsübungen bis hin zu Gedächtnistraining
- Gemeinsames Mittagessen
- Freie Beschäftigungsmöglichkeit (Ruhen, Lesen, Spielen etc.)
- Nachmittagsprogramm
- Kaffeejause
- Heimtransport durch den Samariter Fahrtendienst
- und vieles mehr

Unsere fachlich ausgebildeten MitarbeiterInnen bieten Ihnen ein breites Betreuungsangebot:

- Messen der Vitalwerte
- Unterstützung bei ärztlich angeordneten Maßnahmen
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahmen
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Hilfe beim Toilettengang
- Verschiedene Bewegungsübungen
- Gedächtnistraining
- Basteln, kochen, malen und vieles mehr
- Beratung bei allfälligen Fragen

Plätze: 14 BesucherInnen

Öffnungszeiten: MO-FR von 8:00 bis 16:00 Uhr

Bei Rückfragen bitte wenden an:

Kristin Kontriner, e-Mail: hallein@samariterbund.eu, Tel: 06245/87487

Fotorechte: www.aufdenpunktgebracht.at